

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittelungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittelungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 65 (1992)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Schweizer Armee

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# «Ich bin das Mikrotel und Bediengerät des neuen Funksystems SE-225...»

Informationsdokumentation SE-225

Herausgeber: BAFF, Chef Einführung SE-225 (CESE-225)

## Anforderungen

Die ständig steigende Belastung der Funkkanäle und die elektronische Bedrohung verlangten, dass die bisher verwendeten und technisch bereits veralteten Funkgeräte abgelöst werden. Die topografischen Verhältnisse und die relativ grossen Distanzen innerhalb unserer Flab-Verbände benötigen ein weitreichendes und sicheres taktisches Funksystem. Mit dem adaptiven Kanalwahlsystem SE-225 werden die gestellten Anforderungen sehr gut abgedeckt. Zusammen mit der Einführung des neuen Funkgerätes werden die Flab-Verbände gleichzeitig mit den neuen Einheitsfunkfahrzeugen Puch ausgerüstet. Sie ersetzen die alten MOWAG, Fk VW, FBW ESA sowie die Pinzgauer.

Aufbau und die Wartung des Funksystems SE-225 sind benutzerfreundlich. Um das Funksystem optimal einzusetzen zu können, ist eine intensive und konsequente Schulung aller Benutzer in der Handhabung der Geräte unumgänglich.

## Das Bündelsystem

Das taktische Funksystem SE-225 ist ein Bündelsystem mit adaptiver Kanalwahl. Es stellt jedem Funknetz mehrere Übertragungsfrequenzen zur Verfügung. Welcher Kanal aus dem Bündel gewählt wird, entscheidet sich zu Beginn jeder Verbindung in einem kurzen automatischen Rufvorgang. Während der Verbindung wird der Kanal nicht gewechselt. Funknetze im selben Kanalbündel werden durch die Gruppennummer unterschieden.

## Automatische Verschleierung

Nach der Eingabe eines Schlüssels wird Sprache für die Übermittlung automatisch verschleiert.

## Kompatibilität

Im Festfrequenzbetrieb sind Verbindungen nach herkömmlicher Art mit allen Funkgeräten möglich. Beispielsweise mit SE-125, SE-227 oder SE-412. Ein Festfrequenzgerät kann sich nicht in einem adaptiven Funknetz SE-225 bemerkbar machen.

## Adaptive Kanalwahl

In den Funkpausen registriert das SE-225 Aktivität und Störung auf den einzelnen Kanälen des Bündels und verwendet die Daten zum Aufbau einer Verbindung. Diese an das Funkklima und an die Funkausbreitung angepasste, also adaptive, Kanalwahl erhöht die Verbindungssicherheit.

Die Fernantennen vergrössern die Übertragungsdistanz erheblich. Als Träger der Antennen werden Teleskopmaste PU3 und PU8 CLARK verwendet.

## Leistungsverstärker LV-225

Das Grundgerät arbeitet mit 4 W Leistung. Der Leistungsverstärker LV-225 lässt Sendeleistungen von 400 nW bis 40 W zu.

## Antennenfilter AF-225

Müssen mehrere Funkgeräte bei kleinem Antennenabstand betrieben werden, reduziert das Antennenfilter AF-225 den gegenseitigen Störinfluss.

## Einbau-Ausrüstung EA-225

Alle SE-225-Versionen m1 / m2 / tm und f haben eine Einbauausrüstung. Modular können Speisegerät, Funkgerät, Fernbetriebsgerät, Leistungsverstärker, Antennenfilter eingeschoben werden.

## Reichweite

Funkgerätekonfigurationen, Antennenart und Topografie sind beeinflussende Faktoren in bezug auf die Reichweite.

Die folgende Tabelle enthält Richtwerte. Beim Einsatz einer Relaisstation können die Distanzen addiert werden.

## Ausbildungsbeginn

Ab Oktober 92 für Truppenkader.  
Ab Januar 93 in Schulen und Kursen gemäss Einführungsplan.

## Auslieferung

Mitte 92 bis Anfang 95, so dass der umzuschlende Verband nach dem WK operativ über das Funksystem verfügen kann.

## An welche Einheiten

Es werden alle Flab-Verbände umgeschult: L Kan Flab, Einheiten L Flab Lwf, Mob Flab Lwf, M Flab und Teile Flpl Flab Abt.

## Organisation / Ausbildung

2–5 Monate vor WK erfolgt jeweils der Einführungskurs für Kader.  
Die Uem Kader, Of + Uof, erhalten einen speziellen viertägigen Einführungskurs SE-225.

## Selektivruf

Die rufende Station bestimmt, wer in die Verbindung einbezogen wird. Die Verbindung kann sowohl zu einzelnen Teilnehmern als auch zu Teilnehmergruppen aufgebaut werden.

## Relaisbetrieb

Sämtliche Funkverbindungen können direkt oder über eine Relaisstation hergestellt werden. Jede Funkstation SE-225 kann als Relais verwendet werden.

## Sende-/Empfangsgerät SE-225

Das Sende-/Empfangsgerät SE-225 ist das Hauptelement des ganzen Funksystems. Modular kann das ganze System erweitert und damit den Bedürfnissen angepasst werden.

## Bediengerät BG-225

Das Bediengerät BG-225 ist gleichzeitig auch Mikrotel. Es wird zur Betriebsvorbereitung einer Funkstation (Programmieren von Rufnummern, Schlüsseleingaben, Festfrequenzen) und zur Abwicklung des Funkverkehrs verwendet.

## Tragversion SE-225/t

Zu jeder Tragversion gehören ein Tragreff TR-225, eine Marschantenne und ein Batteriefach BAF-225 mit der Trockenbatterie 27 V.

## Fernbetriebs-Ausrüstung FBA-225

Die Fernbetriebsgeräte FBG-225 ermöglichen den abgesetzten Funkbetrieb über Truppenleitungen von etwa 3 km. Über eine normierte Schnittstelle können am FBG auch Datengeräte zur Funkübertragung von Datensignalen angeschlossen werden.

## Fahrzeug-/Fernantenne FzA-225, FA-225

Die mobilen Versionen SE-225/m haben eine Fahrzeugantenne zugeteilt. Die Funkführung ist jederzeit möglich.



Flab Of und Uof der L Flab Lwf absolvieren einen zweitägigen Einführungskurs SE-225. In den WK werden die Mannschaften durch ihre Kader eingeführt und am neuen System ausgebildet.

# WENN DIE KOHLE AUSGEDIENT HAT WERDEN WIR DYNAMISCH

## Ausbildungsziele

Nach einem Einführungs-WK ist die Truppe auf dem neuen Funksystem sicher und einsatzfähig.

## Wer ist auszubilden

Alle AdA, die im Uem D eingesetzt sind: Fachspezialisten, Gefechtsordonnanzen, Doppel-funktionäre.

## Art und Umfang der Kurse

Im KVK ist eine 1½-tägige Repetition für Kader notwendig. Im WK liegen Zeitbedarf und Ausbildungsumfang, je nach Charge der Auszubildenden, zwischen 30 und 50 Stunden.

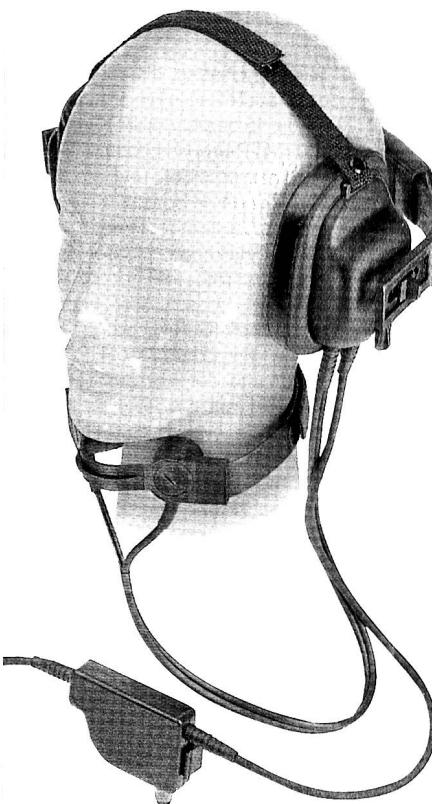
## Unterrichtsmaterial

Für die Einführung und den Unterricht stehen neuzeitliche Ausbildungshilfen zur Verfügung. Die Grundausbildung wird durch audiovisuelle Unterrichtsmittel unterstützt. Weitere Unterrichtshilfen werden die Einführung des Funksystems erleichtern.

## Trainingsmöglichkeiten

Der Ausbildungssimulator ASIM SE-225 ermöglicht ein chargengerechtes Training am Funksystem. Funktionsabläufe, verschiedenste Verbindungskonfigurationen, können so geschult und trainiert werden. Je nach Charge des AdA sind 2–5 Trainingsstunden vorgesehen. Die fünf Ausbildungsplätze pro Anlage können durch Truppenkader betreut werden.

Broschüre kann bezogen werden: BAFF, Postfach, 3003 Bern.

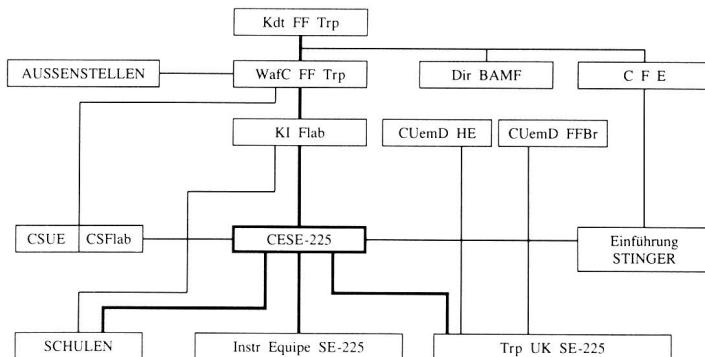


**PROFESSIONELLE  
LÄRMSPRECH-  
GARNITUR  
Q 37 / 92**

Das dynamische Kehlkopfmikro Q 92 und der vielfach bewährte 1,5V Verstärker LB 83 sorgen für hervorragende Verständlichkeit unter erschwerten Bedingungen.



**Vertretung für die Schweiz:**  
Philips AG  
Abt. PCS-CTN  
Allmendstrasse 140  
CH-8027 Zürich  
Tel. 01-488 22 11  
Fax 01-488 32 43



		4 Watt		40 Watt	
		SE-225/t SE-225/t1 mit MA-225	SE-225/t mit FA-225/3	SE-225/t1 mit FA-225/8	SE-225/tm SE-225/m1 SE-225/m2 SE-225/f mit FA-225/8
4 Watt	SE-225/t mit MA-225	8	10	12	11
	SE-225/t mit FA-225/3	10	12	15	15
40 Watt	SE-225/t1 mit FA-225/8	12	15	18	17
	SE-225/tm SE-225/m1 SE-225/f mit FA-225/8	11	15	17	30
	SE-225/tm SE-225/m1 mit FzA-225	8	9	11	18
					12

Reichweite-Richttabelle.



# Wettkämpfe in Andermatt 1992

Von Hptm Mühlmann Hans-Rudolf, Sport Of Uem Br 41

## Neuschneepreacht zum Empfang

Donnerstag, 13. Februar 1992. Andermatt wird durch Neuschnee überzuckert wie der Kuchen in der Bäckerstube. Das Dorf präsentiert sich gegen Abend auch an diesem für einige Sonderlinge wie normal, das heißt ruhig, ja, mit der Neuschneepreacht fast wie auf Leinwand gemalt. Andermatt strahlt einen Hauch von Feierlichkeit aus. Wer sind diese Sonderlinge? Diese sind AdA der FF-Trp der A Uem Trp des FWK und der Transport Trp mit ihrer Generalität. Als Hauptereignis bezeichne ich den Wettkampf von Start bis Ziel mit anschliessender Rangverkündigung. Der Umfang der Vorbereitungen ist riesig, für Eindrücke zählt die Zeitspanne vom Einrücken bis zum Start.

Einzelne Wettkämpfer erleben Andermatt beim Einnachten, andere treffen erst im Laufe der Nacht ein, und wenigen aus der näheren Umgebung reicht sogar der Freitagmorgen früh zur Anreise. Mann/Frau trifft sich in der Kaserne Altkirch, begrüßt sich und schätzt bereits den Trainingsstand des andern ab. Die ersten Erfahrungen bezüglich Schnee werden ausgetauscht. Aus diesen ersten Kontakten wird bereits ein mögliches Bild der Wachslage erstellt. Mit dem Wachs war es auch dieses Jahr so eine Sache – blau, evtl. blau spez. –, da hatten es die Skater am Freitag einfacher: guter Abfahrtswachs und starke Oberarme, und man konnte sich mit den besten Langläufern der Nation messen. Aber auch der Schreibende musste feststellen, dass eben auch einer, der zurzeit nicht in Albertville weilt, die 15 km noch etwa 30 Minuten schneller laufen kann. «Chapeau».

## Skating-Stil ist schneller

So mussten dann am Freitag viele Klassiker bei der Siegerehrung feststellen, dass der neuere

Stil, das Skating, die schnellere Laufart ist. Wie dem auch sei: allen Einzelläufern ein BRAVO für die 15 bestandenen Kilometer.

Für den Patrouillenlauf am Samstag hatten sich viele angemeldet, und als Sport Of durfte ich eine Zunahme sowohl bei den Gästen als auch bei den Läufern feststellen. «Man trifft sich wieder in Andermatt – in der ans Herz gewachsenen Kaserne!» Sicher ist es für jeden Wettkämpfer ein schönes, wenn nicht sogar ein erhabenes Gefühl, wenn ihn beim Start die Worte des Chefs Div H.R. Fehrlin, Br Kdt Hp. Alioth und der Kdt des Ftg und Ftf D Oberst W. Keller auf die Spur begleiten. Nicht minder gilt für jeden die Gratulation derselben nach den geleisteten 18 km. Die T-Shirts für den Einzellauf, die schon fast Raritätswert haben, werden sicher den Zulauf fördern. Auch die

Medaillen für den Patrouillenwettkampf sind sehr gefragt, hier vorab Gold, Silber und Bronze.

Als Sport Of danke ich allen Teilnehmern, den anwesenden Kdten und Edgar Bovard sowie dem OK unter Oberstlt Mumenthaler. Allen die nicht dabei sein konnten, gilt folgender Rat: Im 1993 findet wieder ein Wettkampf statt. Das Datum kann bereits heute in Erfahrung gebracht werden, damit es auch frühzeitig reserviert werden kann.



Oberst Werner Keller, Kdt Ftg und Ftf D, gratuliert den Siegern im Einzellauf mit Stgw.

## Rangliste Einzellauf

**Einzellauf mit Stgw** Horizontaldistanz ca 15 km Steigung ca 160 m Schiessen 120 m mit Stgw/Ks

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg	Einteilung	Lauf-zeit	Gut-schr	Rang-zeit
<b>AUSZUG/LANDWEHR/LANDSTURM</b>								
1.	Gfr	Cortesi	Emmanuelle	60	TT Betr Gr 17	0:56:06	09	0:47:06
		<u>Meister der Uebermittlungstruppen</u>						
2.	Kpl	Von Burg	Heinz	57	TT Betr Gr 6	1:06:19	07	0:59:19
3.	Sdt	Gruber	Kurt	44	TT Betr Gr 17	1:07:28	07	1:00:28
4.	Sdt	Burkart	Hans-Peter	46	TT Betr Gr 13	1:11:40	07	1:04:40
5.	Sdt	Fischer	Hans	40	TT Betr Gr 11	1:10:47	03	1:07:47
6.	Gfr	Graf	Erwin	53	TT Betr Gr 13	1:14:24	03	1:11:24
7.	Sdt	Rohrer	Albert	50	TT Betr Gr 11	1:22:28	03	1:19:28
8.	Sdt	Brechbühler	Ulrich	63	Ristl Kp I/32	1:26:42	05	1:21:42
9.	Sdt	Halter	Hans	57	TT Betr Gr 11	1:30:53	07	1:23:53
10.	Wn	Schweizer	Alfred	47	TT Betr Gr 8	1:33:44	09	1:24:44
11.	Lt	Eugster	Simon Jakob	69	Ssp Kp III/47	1:31:32	02	1:29:32
12.	Gfr	Gysin	Rolf	50	TT Betr Gr 8	1:41:58	09	1:32:58
13.	Wn	Ryter	Fritz	33	TT Betr Gr 9	1:44:09	01	1:43:09
14.	Gfr	Udry	Fredy	42	TT Betr Gr 8	1:52:14	09	1:43:14
15.	Wn	Münger	René	46	TT Betr Gr 19	1:57:11	05	1:52:11
16.	Sdt	Merkofer	Heinz	43	TT Betr Gr 8	2:09:56	09	2:00:56

**Einzellauf mit Pistole** Horizontaldistanz ca 15 km Steigung ca 160 m Schiessen 25 m mit Pistole

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg	Einteilung	Lauf-zeit	Gut-schr	Rang-zeit
<b>AUSZUG/LANDWEHR/LANDSTURM</b>								
1.	Adj Sof	Seiz	Michel	49	Gr exploit TT 5	0:56:48	09	0:47:48
		<u>Sieger der Kategorie</u>						
2.	Adj Uof	Riedi	Josef	39	TT Betr Gr 17	0:58:28	02	0:56:28
3.	Lt	Reber	Hermann	66	EKF Kp IV/46	1:04:12	02	1:02:12
4.	Gfr	Fahrni	Kurt	53	TT Betr Gr 8	1:05:28	03	1:02:28
5.	Tg Pi	Huonder	Otto	34	TT Betr Gr 17	1:08:04	01	1:07:01
6.	Oblt	Seitz	Thomas	56	TT Betr Gr 11	1:15:50	07	1:08:50
7.	Pi	Givel	René	41	TT Betr Gr 11	1:18:02	07	1:11:02
8.	Sdt	Carrel	Johann	55	TT Betr Gr 18	1:13:52	00	1:13:52
9.	Hptm	Mühlmann	Hans-Rudolf	52	Stab Uem Br 41	1:16:04	01	1:15:04
10.	Hptm	Stäheli	Albert	39	TT Betr Gr 6	1:24:35	07	1:17:35
11.	Adj	Tannast	Hugo	41	TT Betr Gr 18	1:24:39	07	1:17:35
12.	Sdt	Nyffeler	Urs	43	TT Betr Gr 8	1:19:43	00	1:19:43
13.	Oberstlt	Bovard	Edgar	34	Att 313.3	1:27:16	07	1:20:16
14.	Hptm	Keller	Haspeter	53	Stab Uem Rgt 1	1:22:03	00	1:22:03
15.	Pi	Iseli	Paul	35	TT Betr Gr 8	1:30:15	03	1:27:15
16.	Adj Uof	Baumann	Peter	54	Uem Kp V/45	1:31:23	03	1:28:23
17.	Pi	Ächermann	Alfred	43	TT Betr Gr 8	1:32:22	03	1:29:22
18.	Sdt	Bruderer	Peter	57	TT Betr Gr 8	1:34:28	00	1:34:28
19.	Tech Adj	Leutenegger	Albi	43	EKF Kp II/46	1:38:44	02	1:36:44
20.	Adj Uof	Widmer	Fred	46	TT Betr Gr 8	1:45:15	02	1:43:15
21.	Hptm	Strickler	Bernhard	33	TT Betr Gr 8	1:55:46	00	1:55:46
22.	Gfr	Michel	Peter	45	TT Betr Gr 18	2:13:15	02	2:11:15



Oberst Werner Keller, Kdt Ftg und Ftf D, und Div Hansruedi Fehrlin (l.) gratulieren den Siegern des Zweierpatrouillenlaufs.

## Rangliste Mannschaftswettkampf

Pressemitteilung EMD

Vierer-Patrouillen		Horizontaldistanz 18,0 km		Steigung 270 m		Schiessen 120 m mit Stgw/Kar			
Rang	Einteilung	St. Nr.	Grad	Name	Vorname	Lauf- Jg	Gut- zeit	Rang- schr zeit	
<b>AUSZUG/LANDWEHR/LANDSTURM</b>									
1.	TT Betr Gr 17	218	Adj	Riedi	Josef	39	1:21:18	15	1:06:18
			Gfr	Cortesi	Emanuele	60			
			Pi	Gruber	Kurt	44			
			Tg Pi	Huonder	Otto	34			
<b>Meister der Uebermittlungstruppen im Viererpatrouillenlauf</b>									
2.	TT Betr Gr 13	210	Gfr	Graf	Erwin	53	1:28:50	15	1:13:50
		Sdt	Burkart	Hans-Peter		46			
		Sdt	Fehr	Jörg		47			
		Sdt	Ott	Arthur		49			
3.	TT Betr Gr 11	202	Pi	Fischer	Hans	40	1:31:04	04	1:27:04
		Pi	Givel	Réne		41			
		Pi	Halter	Hans		57			
		Pi	Rohrer	Albert		50			
4.	TT Betr Gr 14	223	Gfr	Siegfried	Ueli	41	1:41:21	02	1:39:21
		Pi	Jakob	Fredi		37			
		Sdt	Sprecher	Johannes		44			
		Pi	Stätzler	Peter		49			

Zweier-Patrouillen		Horizontaldistanz 18,0 km		Steigung 270 m		Schiessen 25 m mit Pistole			
Rang	Einteilung	St. Nr.	Grad	Name	Vorname	Lauf- Jg	Gut- zeit	Rang- schr zeit	
<b>LANDWEHR/LANDSTURM</b>									
1.	TT Betr Gr 18	045	Adj	Tannast	Hugo	41	1:38:14	06	1:32:14
		Sdt	Carrel	Johann		55			
<b>Meister der Uebermittlungstruppen im Zweierpatrouillenlauf</b>									
2.	TT Betr Gr 6	019	Hptm Adj	Stäheli Arn	Albert	39	1:42:39	09	1:33:39
				Jürg		38			
3.	TT Betr Gr 8	051	Wm Gfr	Schweizer Gysin	Alfred	47	1:39:02	02	1:37:02
					Rolf	50			
4.	Stab Uem Rgt 1	001	Major Hptm	Erni Keller	Josef	46	1:47:57	09	1:38:57
					Hanspeter	53			
5.	TT Betr Gr 8	025	Gfr Pi	Fahrni Ackermann	Kurt	53	1:43:34	04	1:39:34
					Alfred	43			
6.	EKF Kp I/46	017	Oblt Four	Rutz Guggisberg	Ulrich	51	1:41:55	00	1:41:55
					Alfred	48			
7.	Stab Uem Br 41	008	Hptm Oberstlt	Mühlemann Bovard	Hans-Rudolf	52	1:51:46	04	1:47:46
					Edgar	34			
8.	TT Betr Gr 8	024	Sdt Sdt	Iseli Nyffeler	Paul	35	1:52:31	00	1:52:31
					Urs	43			
9.	TT Betr Gr 8	054	Hptm Adj	Strickler Widmer	Bernhard	33	2:05:11	02	2:03:11
					Fred	46			
10.	TT Betr Gr 8	030	Sdt Gfr	Merkofor Udry	Heinz	43	2:25:01	04	2:21:01
					Fredy	42			



Div Hansruedi Fehrlin, Waffenchef Uem Trp, überreicht die Medaillen den Gewinnern des Viererpatrouillenlaufs.

## Änderung der Verordnung vom 19. Januar 1983 über die Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmkurse (VWK)

Im Zusammenhang mit der Abschaffung des Hilfsdienstes hat es sich als nötig erwiesen, Dienstrhythmus und -dauer für die Territorialpolizeikompanien und die Betreuungsformationen neu festzulegen. Ab 1.2.1992 gilt für diese Formationen der 3-Jahres-Dienstleistungsturnus à zwei Wochen. Dies vor allem, um die Durchführung der auf Jahre hinaus mit den Kantonen festgelegten kombinierten Übungen gewährleisten zu können. Der Angehörige solcher Formationen indes hat jährliche Dienstleistungen von zwei Wochen primär mit seiner Einteilungseinheit und sekundär mit einer anderen Territorialformation zu leisten, d.h. im Auszug total 156 Tage WK (ohne KVK). Einzelheiten sind dem Aufgebotsplakat zu entnehmen. Dienstpflchtige im Auszug, deren Formationen nicht auf dem Aufgebotsplakat aufgeführt sind, werden jeweils frühzeitig durch die kantonale Militärbehörde über ihren Einsatz ausserhalb der Einteilungsformation orientiert. Vorbehalten bleibt eine besondere Regelung für ehemalige Angehörige des Hilfsdienstes.

Für zusätzliche Auskünfte  
Herr Ernst Gerschwiler, Chef Sektion Schulen und Kurse, Stab GA, Telefon 031 67 23 26

## Modification de l'ordonnance du 19 janvier 1983 sur les cours de répétition, de complément et du landsturm (OCRCL)

En relation avec la suppression du service complémentaire, la fixation de nouvelles bases pour le rythme et la durée du service des compagnies de la police territoriale et des formations d'assistance s'est imposée. Dès le 1er février 1992, ces formations effectueront un service de deux semaines tous les trois ans. Il s'agit essentiellement de garantir le déroulement des exercices combinés prévus avec les cantons pour plusieurs années à l'avance. Un membre d'une telle formation doit cependant accomplir d'abord des services annuels de deux semaines avec son unité d'incorporation et ensuite une autre formation territoriale, soit en élite une durée totale de 156 jours de cours de répétition (sans cours de cadres préparatoires). Les détails peuvent être consultés sur les affiches de mise sur pied. Les hommes astreints au service en élite, dont les formations ne figurent pas sur les affiches, sont informés à temps par les autorités militaires cantonales au sujet de leur engagement en dehors de leur formation d'incorporation. Demeure réservée une réglementation particulière applicable aux anciens membres du service complémentaire.

Pour tout renseignement supplémentaire:  
M. Ernst Gerschwiler, chef de la section écoles et cours, EM GI, téléphone 031 67 23 26

## Mutationen im Offizierskorps per 1.1.1992 Mutations dans le corps des officiers

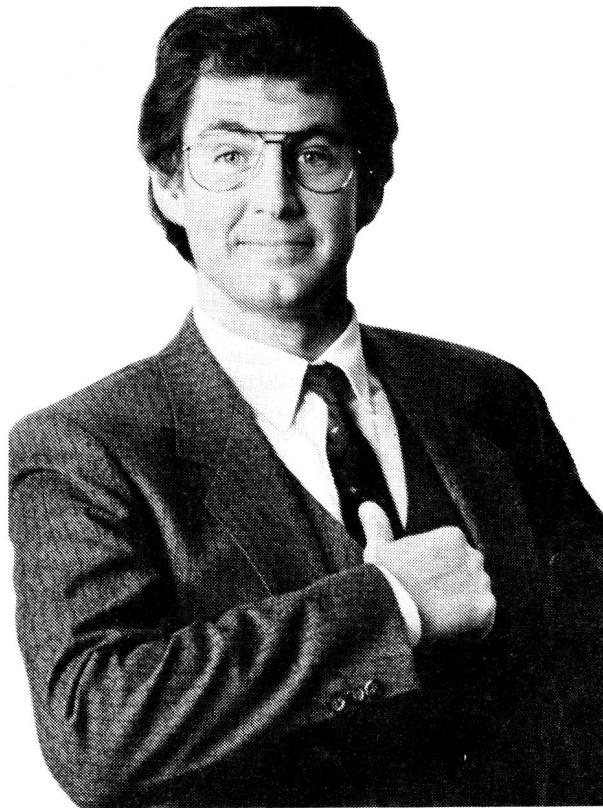
Übermittlungstruppen / Troupes de transmission

### Beförderung zum Oberleutnant / Sont nommés au grade de premier-lieutenant

Chastonay Renato	3007 Bern BE	Küffer Thomas	3076 Worb BE	Rüst Joseph	6010 Kriens LU
Conrad Reto	4051 Basel BS	Küpfer Martin	8542 Wiesendangen ZH	Saurer Markus	8610 Uster ZH
Eberhard Felix	9000 St. Gallen SG	Landolt Kaspar	8002 Zürich ZH	Schiess Gerhard	3123 Belp BE
Egli Stefan	6020 Emmenbrücke LU	Laubi Andreas	5004 Aarau AG	Schmidheiny Reto	9302 Kronsbühl SG
Eisenhut Hans	8302 Kloten ZH	Looser Hansjörg	9400 Rorschacherberg	Schmidli Hanspeter	6048 Horw LU
Frey Othmar	6020 Emmenbrücke LU	Lorenzetti Graziano	6512 Giubiasco TI	Schmidlin Leo	6033 Buchrain LU
Furtwängler Lukas	4310 Rheinfelden AG	Luginbühl Jürg	8134 Adliswil ZH	Schneider André	3122 Kehrsatz BE
Gallego Angel	8800 Thalwil ZH	Magri Francesco	2613 Villeret BE	Schoch Walter	8494 Bauma ZH
Geiser Jürg	8360 Eschlikon TG	Mahler Jürg	8645 Jona SG	Schumacher René	4114 Hofstetten SO
Giger Thomas	8052 Zürich ZH	Masset Jean-Marie	1569 Autavaux FR	Schwab Thomas	3324 Hindelbank BE
Gretener Ignaz	6300 Zug ZG	Merkle Martin	7205 Zizers GR	Sieber Martin	9000 St. Gallen SG
Guggisberg Dominik	3007 Bern BE	Meyer Stephan	3110 Münsingen BE	Soliva Anton	4051 Basel BS
Guglielmini Luca	6512 Giubiasco TI	Müller Erich	8302 Kloten ZH	Spielmann Urs	9000 St. Gallen SG
Gysler Thomas	8800 Thalwil ZH	Müller Martin	9032 Engelburg SG	Stadler Martin	4500 Solothurn SO
Hager Andreas	4052 Basel BS	Müller Roger	4805 Brittnau AG	Steinmann Bruno	6300 Zug ZG
Hebeisen Michael	3074 Muri b. Bern BE	Näf Stefan	4705 Wangen a. d. A. BE	Tanner Christian	Auslandurlaub
Herda Jan	8003 Zürich ZH	Osterwalder Stefan	8803 Rüschlikon ZH	Utz Walter	3800 Unterseen BE
Herrmann Christian	2535 Frinvillier BE	Portmann Anton	6020 Emmenbrücke LU	Vezzoli Paolo	6930 Bedano TI
Hochstrasser Rudolf	2034 Peseux NE	Räber Andreas	6006 Luzern LU	Völke Thomas	8820 Wädenswil ZH
Hunziker Hanspeter	4717 Mümliswil SO	Raggenbass Marc	3007 Bern BE	Wegelein Andreas	9053 Teufen AR
Jeanrenaud Pascal	2300 La Chaux-de-Fonds	Reisch Armin	8573 Siegershausen TG	Wenger Beat	8910 Affoltern am Albis
Käser André	1216 Cointrin GE	Rentsch Matthias	3464 Schmidigen-Mühleweg BE	Willimann Daniel	8102 Oberengstringen
Keller Felix	8400 Winterthur ZH	Reutener Markus	Auslandurlaub	Wüthrich Christian	3400 Burgdorf BE
Köppel Bruno	9436 Balgach SG	Rubli Silvio	3255 Rapperswil BE	Zenhäusern Mario	Auslandurlaub
Kreuzer Othmar	4654 Lostorf SO	Ruckstuhl Armin	9500 Wil SG	Zimmerli Manfred	4800 Zofingen AG
Kruch Peter	3028 Spiegel b. Bern BE			Zurbuchen Urs-Peter	3700 Spiez BE

Wir gratulieren allen beförderten Offizieren,  
insbesondere den EVU-Mitgliedern.

Redaktion PIONIER



4.02 D/A

**Ich vertraue  
auf Leistung.**

  
**Schweizerischer  
Bankverein**  
*Eine Idee mehr*